

Heimat – für die meisten Menschen ein Ort besonderer Bedeutung. Auch die 1945 geflohenen und vertriebenen Ostpreußen sammelten sich in Verein und Verbänden, um sich gegenseitig zu unterstützen und des Verlorenen zu gedenken. Im Großen entstanden so die Ostpreußische Landsmannschaft, ebenso aber auch zahlreiche regionale Gruppen, wie hier beispielhaft die „Kreisgemeinschaft Johannsburg“ nach einem Landkreis im südöstlichen Ostpreußen.

Der Ort, an dem man zusammenkam, wurde bald zur „Heimatsstube“, ein Stück der alten Heimat, das mit Erinnerungsstücken der Herkunftsregion ausgeschmückt wurde. Überall in der Bundesrepublik entstanden so nach 1949 kleine Heimatmuseen, deren Besonderheit darin lag, dass sie eben fern der Heimat waren. In der DDR hingegen war ein derartiges öffentliches Gedenken unzulässig.

Die Ausstellung gewährt einen Blick auf die Sammlung der einstigen Heimatsstube der Kreisgemeinschaft Johannsburg. Sie präsentiert damit ein Stück Erinnerungskultur, mit der die Betroffenen selber ihr Schicksal zu verarbeiten suchten. Sie zeigt zudem, wie Kommunen und Gemeinden Hilfestellung leisteten, etwa, wenn wie hier der Landkreis Flensburg (heute Kreis Schleswig-Flensburg) die Patenschaft für die Johannsburg übernahm hatte.

**Veranstaltungsreihe „Museum erleben“**

**2. 6. 2009 Schätze aus dem Kreis Johannsburg**  
 Führung durch die Ausstellung  
 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr  
 Eintritt 4 € (inkl. Kaffee und Gebäck)

**Titelbild:**  
**Großes Wandbild des Kreises Johannsburg aus der Heimatsstube**



Patenschaftsurkunde von 1954



Blick in die Heimatsstube 2007



Aus der Bernsteinsammlung der Kreisgemeinschaft Johannsburg



Ostpreußen-tracht (1970er Jahre)

## Sommer-Ferienprogramm 13. bis 17. 7. 2009

Aus dem Kreis Lüneburg  
- Gesammelte Schätze -

Ferienprogramm für Kinder von 9 bis 13 Jahren  
im Rahmen der Sonderausstellung

Aus dem Kreis Johannisburg/Ostpr.

Die Sonderausstellung über die Heimatsammlung der Kreisgemeinschaft Johannisburg soll die Kinder dazu anregen, sich mit dem Begriff Heimat auseinanderzusetzen. In einem fünftägigen Ferien-Projekt sammeln die Kinder Schätze aus der eigenen Heimat und erarbeiten eine kleine "Ausstellung in der Ausstellung". Hier können die Kinder ihre Vorstellungen von Heimat präsentieren.

Am letzten Tag der Ferienwoche wollen wir Eltern und Freunde in unsere Geheimnisse einweihen und das kreative Ergebnis einer spannenden Woche präsentieren.

Wann: 13. bis 17. Juli 2009,  
täglich 13.30 bis 16.30 Uhr

Wo: Ostpreußisches Landesmuseum,  
Ritterstraße 10, 21335 Lüneburg

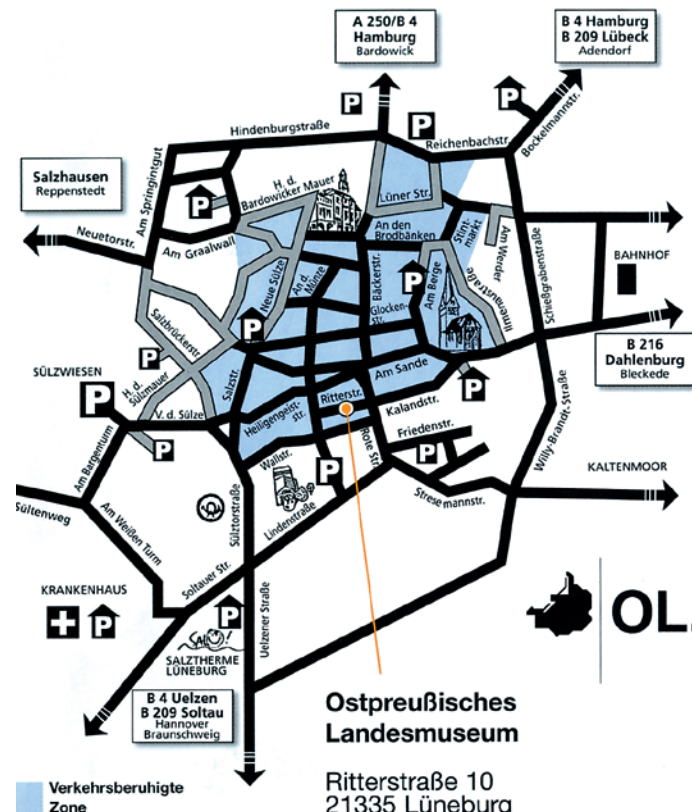
Kosten: 35,- € pro Kind



Modell der Kirche Adlig Kessel, Kreis Johannisburg

**LÜNEBURG**  
die HANSEstadt!

So finden Sie zu uns:



**Ostpreußisches  
Landesmuseum**

Ritterstraße 10  
21335 Lüneburg  
Telefon 04131 75995-0  
Telefax 04131 7599511  
info@ostpreussisches-landesmuseum.de  
www.ostpreussisches-landesmuseum.de  
Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr

**NEU**

Verkehrsverbindungen:  
vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

**Eintritt pro Person 3,- €,**  
**ermäßigt 2,- €** (Kinder, Studenten, Senioren und Behinderte)  
**Familienkarte 6,- €**

Spendenkonto Ostpreußisches Landesmuseum:  
Sparkasse Lüneburg · BLZ 240 501 10 · Konto 78 006

Aus dem  
**Kreis Johannisburg/Ostpr.**



- Gesammelte Schätze -

**30. 5. bis 16. 8. 2009**

Mit Unterstützung der  
Kreisgemeinschaft Johannisburg e.V.

**OL.**

Ostpreußisches Landesmuseum  
Ritterstraße 10 · 21335 Lüneburg

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für  
Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages und durch das Land Niedersachsen